



Spanisch in vier Wochen – das geht!

INFO

Die Reisen wurden ermöglicht durch den Schweizer Sprachreise-Spezialisten Boa Lingua. Ein Sprachaufenthalt

in Buenos Aires kostet ab ca. 1100 Franken zwei Wochen Spanischlernen in Valencia ca. 800 Fran-

ken. Im Preis inbegriffen sind jeweils Unterricht und Unterkunft in der Gastfamilie. Nach vier Wochen Inten-

sivkurs erreichte Redaktorin Marlies Seifert Niveau B1 – fortgeschritten. Weitere Infos Boalingua.ch

Wie viel lernt man in einem Sprachaufenthalt? Und wo bleibt dabei der Spass? 20 Minuten hat die Probe aufs Exempel gemacht und war für jeweils zwei Wochen in Valencia und Buenos Aires. Der Vergleich. MARLIES SEIFERT

Buenos Aires – tanzen, lesen, fluchen

In der Hauptstadt Argentinien lernt man Spanisch mit jeder Faser seines Körpers.

Erster Eindruck: «Cómo te schamas?» – wie bitte? Die Porteños sind stolz auf ihr Río-de-la-Plata-Spanisch. Nach ein paar Tagen kommen auch Ausländer mit dem gewöhnungsbedürftigen Dialekt zurecht. Im Rest der spanischsprachigen Welt gilt der Akzent übrigens als besonders sexy.

Schule: Mitten in Downtown Buenos Aires gelegen, verströmt Expanish kosmopolitisches Flair. Auch cool: die Möglichkeit, in einer WG mit Locals zu wohnen. Gearbeitet wird mit einem hauseigenen Lehrmittel, da das argentinische Spanisch auch grammatikalisch über einige Besonderheiten verfügt. Im Konversationsunterricht muss man sich gegen die zahlreichen brasilianischen Mit-

schüler behaupten, um zu Wort zu kommen.

Aktivitäten: Wer denkt bei Argentinien nicht direkt an Tango? Die Schule bietet regelmässige Anfängerkurse an. Am besten wendet man die neuen Kenntnisse noch am gleichen Abend in einer der zahlreichen Milongas an, wo Tänzer jeden Alters und jeder Couleur zu-

sammen über das Parkett schwofen. Muy auténtico!

Tipp: Uruguay ist nur einen Katzensprung – oder besser gesagt eine einstündige Fährfahrt – entfernt. Tun Sie es den Einheimischen gleich und checken Sie für ein Wochenende in einem der hübschen Strandhotels ein oder streifen Sie durch die Gassen des hübschen Kolo-

nialstädtchens Colonia del Sacramento.

Fazit: Buenos Aires ist ein aufregende Metropole, deren Lebensgefühl – und dazu zählt auch das Spanisch – man wie ein Schwamm aufsaugen möchte. Nach zwei Wochen sitzen nicht nur die Vergangenheitsformen, sondern auch die Gossensprache. Che boludo!



Die Sprachschule liegt mitten in der City und bietet Gratis-Tangokurse an. TANJA MILETIC



Valencia – Paella, Kultur und Strand

Dank Wohlfühlatmosphäre bietet die Metropole am Mittelmeer das ideale Lernklima.

Erster Eindruck: Hübsche Altstadt und moderne Architektur, relaxen am Strand oder im Park – in Spaniens drittgrösster Stadt lässt es sich locker ein

paar Wochen aushalten. Noch besser: Fast alles ist zu Fuss oder mit dem Velo erreichbar.

Schule: Während den Sommerferien sinkt das Durch-

schnittsalter im Españolé International House und es kann richtig voll werden. Dafür werden die Klassen bisweilen auf die Dachterrasse oder in den Innenhof verlegt. Die Lehrer sind erstklassig und lockern den Unterricht mit Gruppenaktivitäten auf.

Aktivitäten: 2007 richtete Valencia den America's Cup aus. Auch wenn die leeren Hafengebäude zum Mahnmal der Wirtschaftskrise wurden, eignen sich die Gewässer davor noch immer wunderbar zum Segeln. Zweimal pro Woche geht es mit dem schuleignen Boot aufs Meer – und der Wortschatz wird um ein paar Seemannsvokabeln erweitert.

Tipp: Einmal Paella essen ist Pflicht – und zwar am besten tagsüber im leicht ausserhalb gelegenen Fischerdorf El Palmar. Dazu gibt es ein Glas Agua de Valencia – aber nicht über-treiben: Die berühm-berücht-



Atemberaubend schön: Blick über die Altstadt von Valencia. ISTOCK



Im Innenhof lässt sich zwischen den Lektionen wunderbar entspannen.

tigte Mischung aus Wodka, Gin, Prosecco und Orangensaft sorgt des Öfteren für einen üblen «resaca», sprich Kater.

Fazit: Ob morgens bei 1-Euro-Kaffee in der Bäckerei oder abends bei einem Cocktail im angesagten Ruzafa: Im gemütlichen Valencia taucht man schnell in den Alltag ein und kann seine ersten Sprachkenntnisse anwenden. Eine ideale Umgebung für motivierte Schüler, die nicht auf Ferienfeeling verzichten möchten.



Lokale Spezialität: Paella. ISTOCK



500 000 Hunde: Dogwalker gehören zum Strassenbild von Buenos Aires. ISTOCK